Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat

Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
Postfach, 80313 München

Radverkehr
MOR-GB2.24

radverkehr.mor@muenchen.de

I.

Per E-Mail
Über das DIR – BA-Geschäftsstelle West
bag-west.dir@muenchen.de
An den BA 21 - Pasing-Obermenzing
Herr Vogelsgesang

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Datum
			13.02.2026

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Fahrradschutzstreifen in der Georg-Habel-Straße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08433 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing

Sehr geehrter Herr Vogelsgesang,

zu Ihrem Antrag vom 02.12.2025 teilen wir Ihnen Folgendes mit:

Auf die Bitte Ihres Gremiums haben wir noch einmal verschiedenste Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Komforts für den Radverkehr in der Georg-Habel-Straße geprüft und müssen mitteilen, dass aktuell leider keine weiteren einfachen Maßnahmen möglich sind.

Die größte Verbesserung würde ein Umbau bzw. eine Neuaufteilung der vorhandenen Verkehrsflächen bieten. Vor dem Hintergrund der Vielzahl der Verkehrsprojekte in München sowie der Haushaltslage sind bauliche Maßnahmen derzeit allerdings nicht möglich.

Bei dem im Antrag angeregten Schutzstreifen handelt es sich um eine sogenannte Markierungslösung. Markierungslösungen etwa durch Leitlinien, wie es bei Schutzstreifen der Fall ist, scheiden wegen der einschlägigen Vorschrift § 45 Abs. 1c S. 3 Straßenverkehrsordnung in Tempo-30-Zonen generell aus. Der Gesetzgeber geht davon aus, dass dort der Mischverkehr von motorisiertem Individual- und Radverkehr die geeignete Führungsform ist. Die Anordnung eines Schutzstreifens in der Georg-Haberl-Straße ist damit nicht möglich.

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Ohne eine solche Markierung ist es jedoch auch nicht sinnvoll, etwa die Parkplatzflächen zwischen Ebenböckstraße und Bodenstedtstraße aufzulösen, um sie dem Radverkehr zur Verfügung zu stellen. Dieser wäre dort genau so wenig geschützt wie auf der Fahrbahn.

Weitere Maßnahmen sind unter den aktuellen räumlichen und rechtlichen Gegebenheiten ebenfalls nicht ersichtlich.

Dafür konnte an der Kreuzung Georg-Habel-Straße mit der Bodenstedtstraße die Errichtung einer Verkehrsinsel erreicht werden. Diese wird ihren Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit leisten. Mit einer Realisierung der Querungsinsel ist nach Auskunft des Baureferats innerhalb der kommenden zwei Jahre zu rechnen.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team Radverkehr

II. über das DMS (E-Akte) an MOR-GL5
mit der Bitte um Abschluss des RIS und DMS-Vorganges

III. Ablage bei MOR-GB2.24

[LHM-Schutzbedarf: 2]